

05_LUDMS

„Zicke-zacke-Hühnerkacke“ im Großformat

— BÖHL-IGGELHEIM: Erster vereinsübergreifender Familiennachmittag zieht viele Besucher an

VON UNSERER MITARBEITERIN
GERLINDE BOSL

► Blasmusik und Kisten, die sich mit technischer Hilfe zu besteigbaren Türmen bauen ließen, Würstchen und Pommes, Kaffee und Kuchen und jede Menge Spaß und Spiel zählten zum Angebot des Familienfestes am Sonntag, das als gelungene Novität erstmals auf dem Böhler Grundschulhof stattfand und trotz wechselhafter Wetterlage viele große und kleine Besucher anlockte.

Idee und Initiative gingen vom Musikverein „Musketiere“ Böhl aus, der spontan begeisterte Partner fand, um vorab den Kindern zu einem anregenden, erfrischenden und erholsamen Erlebnis zu verhelfen.

Zum Musketier-Engagement gesellten sich der Verein „Kinder- und jugendfreundliches Böhl-Iggelheim“, der Förderkreis der Grundschule Böhl, die evangelische Kindertagesstätte Böhl, das Jugendzentrum und der Böhl-Iggelheimer Jugendgemeinderat. Um die 200 Kinder kamen mit den Eltern und zuweilen auch in Begleitung der Großeltern.

Das Programm gefiel den Besuchern in all seinen Facetten. „Zicke-Zacke-Hühnerkacke“ – das klang ja tierisch. Und was steckte dahinter? Eines der gängigen Gesellschaftsspiele, die man im Kleinformate aus der heimischen Schatulle kennt und auf dem Schulhof überdimensional ausgelegt waren. Das dazugehörige Federvieh stolzierte mit Kamm, Krallen und ulkigem Kostüm spielregelgerecht auf dem Parcours umher.

Ein Flohmarkt von Kindern für Kinder war angesagt. Für fantasievoll be-



Buntes Programm: Diese kleinen Besucher des Familienfests in Böhl haben Spaß daran, farbenfrohe Blumentöpfe zu gestalten.

—FOTO: LENZ

malte Gesichter war ein Schminkstudio aktiv. In der Bastelecke entstanden unter anderem aus Luftballons und feinem Sand „Handstreichler“. In lockerer Atmosphäre konnten sich die Kinder springend, hüpfend und schreiend austoben – auch das gehört zu einer zünftigen Spielfestszene.

Musketier-Vorsitzender Ralf Claßen sieht in der diesjährigen Familienfest-Variante ein Pilotprojekt, nicht zuletzt um die Effektivität der Idee zu testen.

Der vielversprechende Anfang ermutigt die Initiatoren, das Familienfest alljährlich eine Woche vor den

Sommerferien in erweiterter Form im örtlichen Veranstaltungskalender fest einzuplanen. Bürgermeister Reinhard Roos, dre die Aktion begrüßt und unterstützt, fungierte als Schirmherr. Beigeordneter Rainer Böhm schaute dem bunten Treiben auf dem Böhler Schulplatz vergnüglich zu.